

R. GOSCINNY **Asterix** A. UDERZO

Band 16

# **Asterix** bei den **SCHWEIZERN**

Text: RENE GOSCINNY

Zeichnungen: ALBERT UDERZO



EGMONT EHAPA VERLAG

UDERZO

GOSCINNY UND UDERZO  
PRÄSENTIEREN EIN NEUES  
ABENTEUER VON ASTERIX

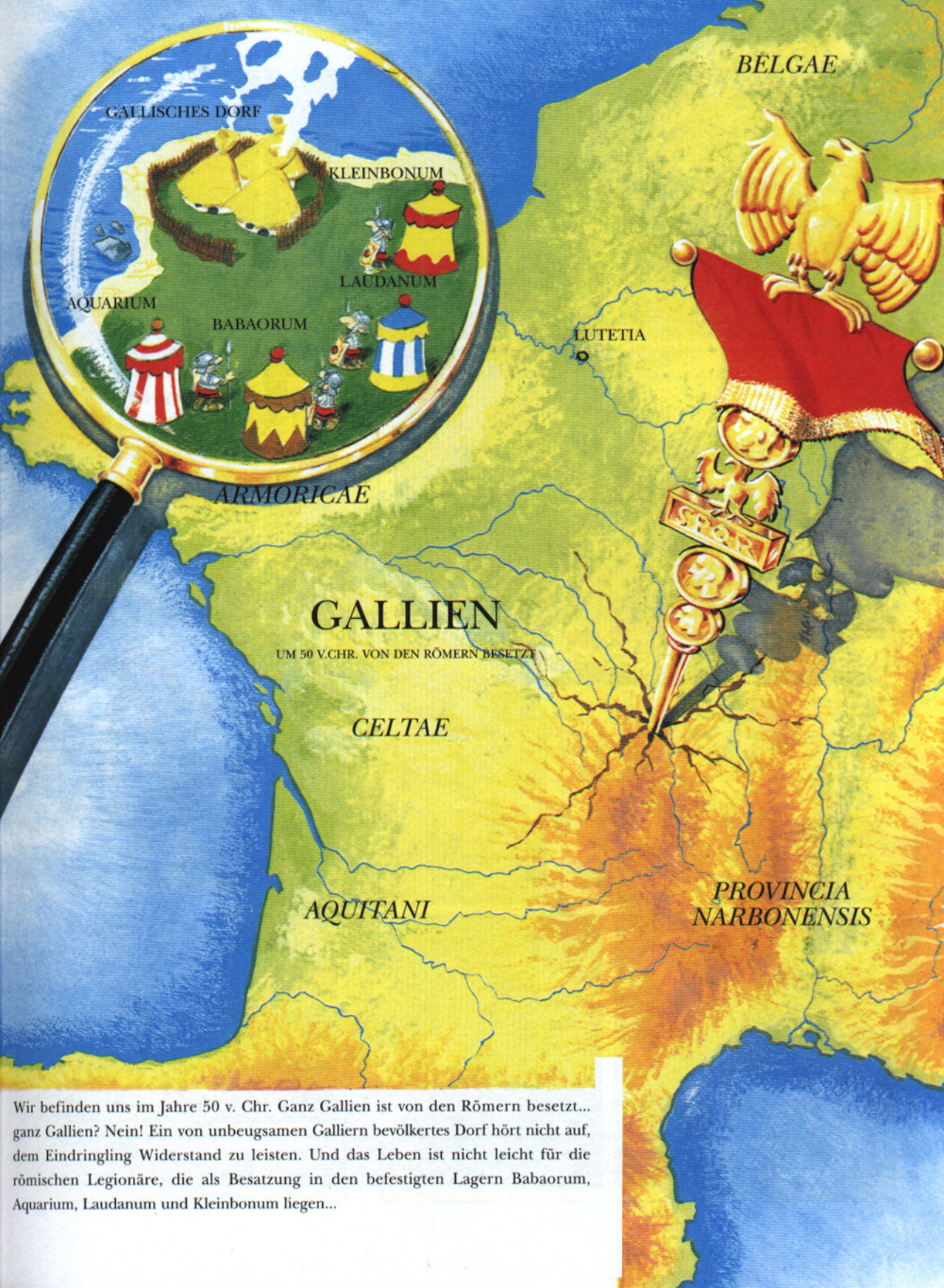
# ASTERIX BEI DEN SCHWEIZERN

Text von RENE GOSCINNY Zeichnungen von ALBERT UDERZO



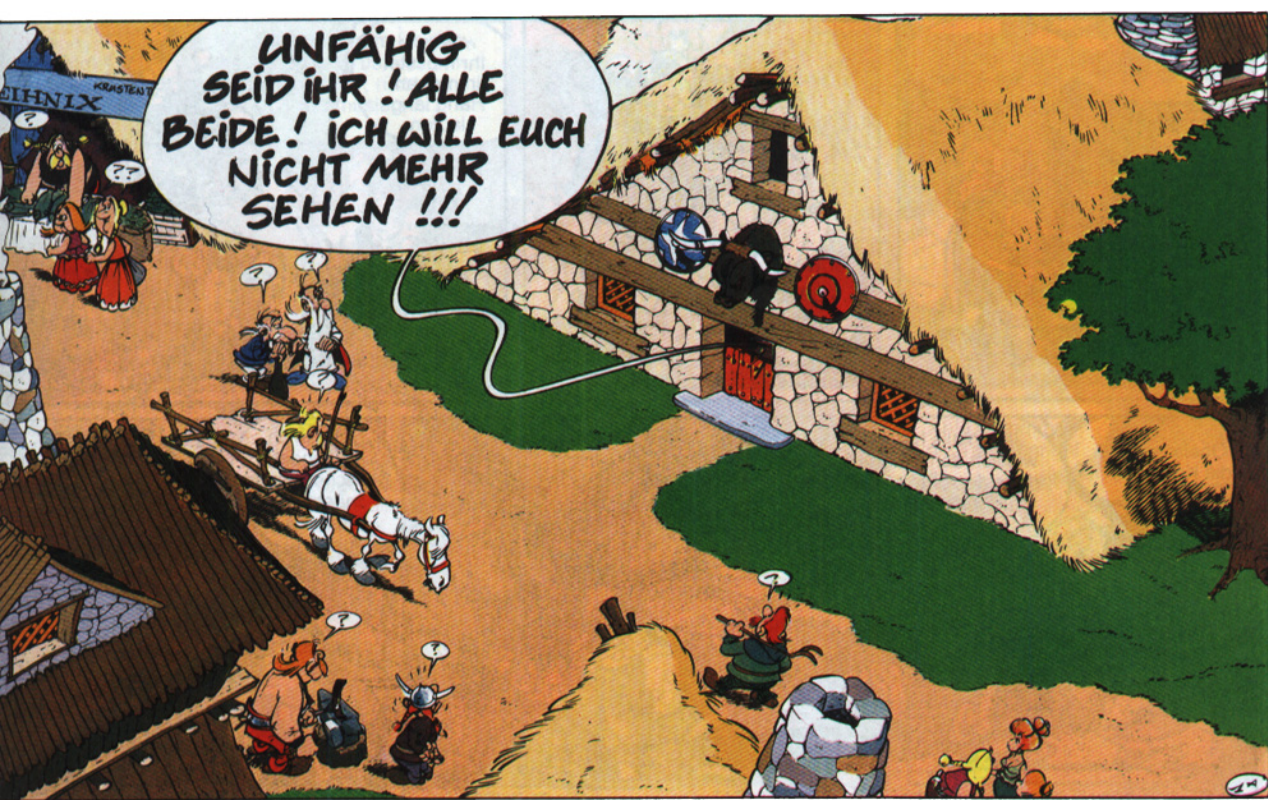
EGMONT EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART



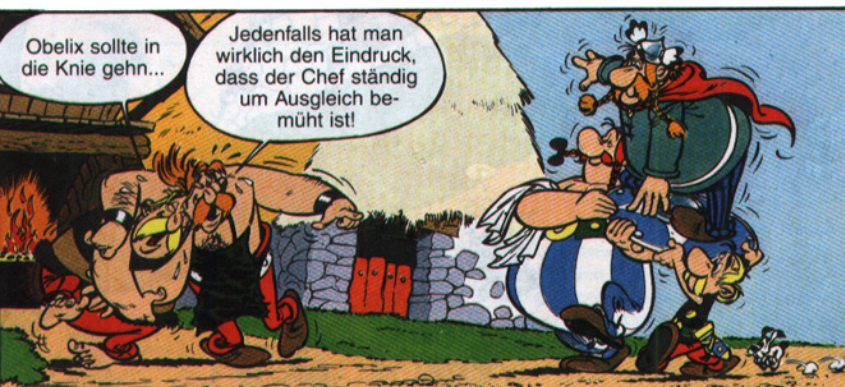
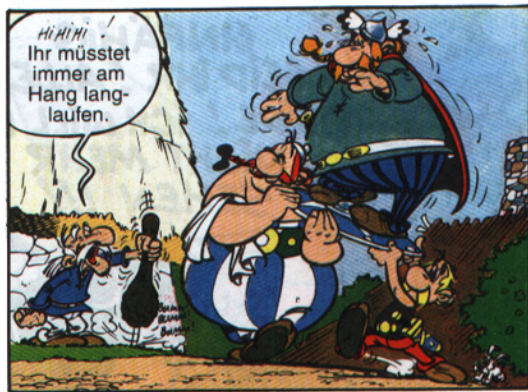


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...











So kindlich unbekümmert wie in unserem kleinen Dorf geht's im Palast des Agrippus Virus, des einflussreichen Statthalters von Condate\*, nicht zu. Obwohl man alles tut, um sich zu amüsieren...

\* Rennes.

Beim Jupiter, edler Virus, deine Orgien sind herrlich dekadent. Sie lassen einen vergessen, dass man so weit weg ist von Rom!

Ja, Geschmack muss man haben! Ich lasse mir meine Orgien von dem großen Fellinius inszenieren.

Ah! Da kommen die Tänzerinnen!



Wein her! Das ist zum Weinen!

Meister... Der, den Ihr erwartet, befindet sich in Euren Gemächern.

Ich komm schon. Serviert inzwischen die in Auerochsfett gebratenen Schweinskaldaunen!

O göttlicher Virus, du verhöhnt uns!

Amüsiert euch schön, Kinder! Ich bin gleich wieder da.

Hast du dein Lippengrün da? Ich würd gern mein Make-up noch etwas verwüsten.

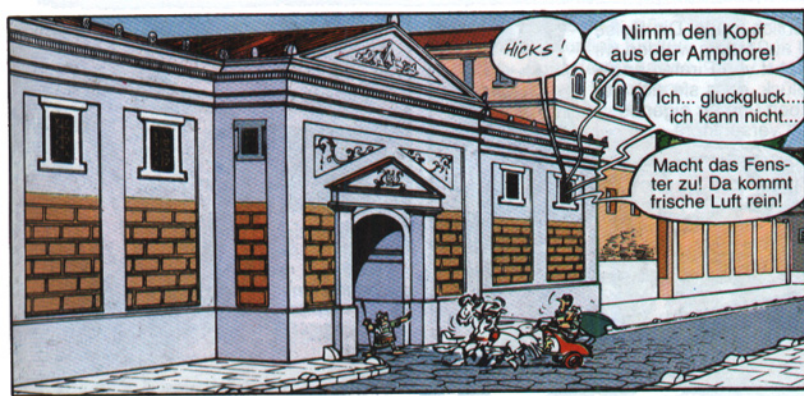
He, Sklave! Die Terrine ist sauber! Das ist ein Skandal!

Uää! Fehlt bloß noch, dass du Fingerschalen bringst!











Es ist schon spät und du bist sicher müde. Wir können morgen anfangen zu arbeiten... Willst du nicht eine Kleinigkeit zu dir nehmen? Ich glaube, es sind noch ein paar in Auerochsfett...

Ich bin tatsächlich müde. Die Reise war lang und außerdem wurden wir auf der Überfahrt von Piraten angegriffen. Ein Glück, dass sie sich gestritten haben und ihr eigenes Schiff versenkten!

Lass mich in meine Gemächer führen und mir eine klare Gemüsesuppe bringen.

Gewiss doch, gewiss doch... Ich kümmere mich eigenhändig darum.

Kurz darauf...

O Herr! Soll ich jetzt die Bärenblutwurst und die gefüllten Giraffenhäuse auftragen lassen?

Nein! Mach mir ein Schälchen klare Gemüsesuppe!

Was denen nicht noch alles einfällt für ihre Orgien!

Später...

Sie ist fertig, Herr.

Stell sie da hin und verschwinde!

HA HA HA!

Beim Jupiter! Leer!

Der auch!

Ah! Endlich! Man sollte nach Gebrauch sofort nachfüllen.





Hier ist die Suppe!

Du bist aber schick eingerichtet! Erstaunlich für den Statthalter einer derart armen Provinz, die dem Schatzamt in Rom nur wenige Goldstücke einbringt!

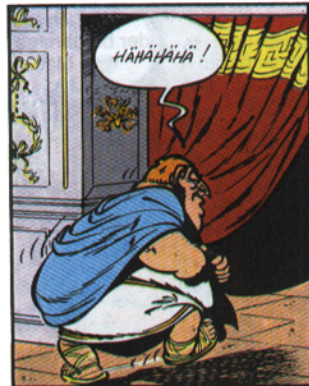


Geschmack muss man haben! Man kann auch mit bescheidenen Mitteln eine Menge machen...



Bis morgen. Wir werden ja sehen!

Gute Nacht, Quästor!



HÄHÄHÄHÄ!



Und in derselben Nacht...

Herr! Herr! Der Quästor ist krank!

Schon?



Aaaa! Ich leide! Beim Jupiter, das überleb ich nicht!

Das kann nur die Gemüsesuppe sein. So was ist schwer verdaulich. Ich lasse den Koch auspeitschen.



Lass den Koch in Frieden! Ruf lieber einen Arzt!



Gute Idee! Ich lass alle Ärzte der Garnison zusammentrommeln!



Hast du keine Angst vor den Ärzten, o Virus?

Ich kenn die Ärzte von der Garnison...



...im Rudel sind die mörderischer als eine bis zu den Zähnen bewaffnete Legion!









Ich bitte Euch, in meinem Namen Apollo, dem Gott der Heilkunde, Opfer darzubringen.



Ausgezeichnete Idee! Wir bringen Apollo die erlesensten Speisen zum Opfer. Dann wird unser Kranker sicherlich genesen.

Ich gebe jedoch zu bedenken...



Mein Koch hat gerade Bärenblutwurst und gefüllte Giraffenhäse zubereitet. Ich glaube, es ist auch noch was von den in Auerochsfett gebratenen Schweinskaldaunen da.

**MIT HONIG?**



O Quästor Incorruptus! Glaubst du, dieses Opfer genügt, dich gesund zu machen?

Das war nur ein Vorwand, um diese Quacksalber loszuwerden. Hör zu...



Wenn Cäsar seine epileptischen Anfälle hat, spricht er oft von einem kleinen Dorf, das hier ganz in der Nähe sein muss. In dem Dorf lebt ein Druid. Moralcodix, glaub ich, heißt er.



Miraculix.

Richtig! Geh ihn holen! Schnell und unauffällig!



Sei unbesorgt, Quästor! Die sind zu beschäftigt, um mich am Weggehen zu hindern!



So ist es...

Wir sollten aber doch nicht vergessen, ein klein wenig für Apollo übrig zu lassen.

Phhh! Für den bleibt noch genug übrig!



Genau! Diese Götter halten sich sowieso für die großen Herren! Es wird Zeit, dass sich das ändert!

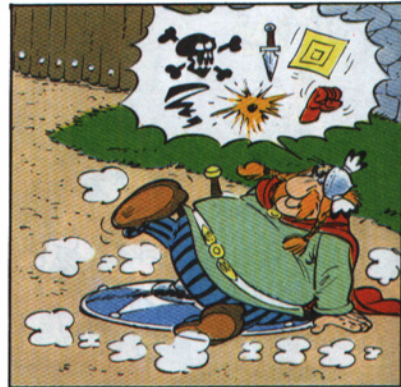


Am Morgen  
im Dorf...

Dein Herr  
ist krank und  
braucht mich?  
Ich komme!



Asterix, Obelix! Wir fahren  
nach Condate. Sofort!  
Lasst alles stehen  
und liegen!



Wenn einer krank ist,  
muss man ihm helfen. Auch  
wenn's ein Römer ist!

Ich hab's nicht gern, wenn die  
Römer krank sind, weil sie dann  
noch schlapper  
sind als sonst.



Es könnte  
schwierig für  
Euch werden,  
zu meinem  
Herrn vorzu-  
dringen.

Obelix und ich, wir machen  
das schon. Bisher sind wir  
bei den Römern gut durch-  
gekommen!

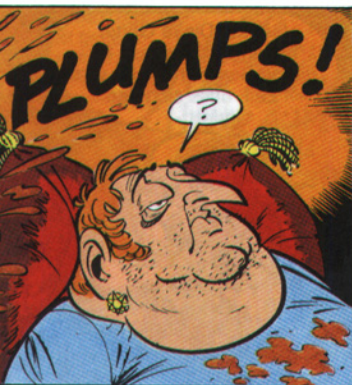


Ich bin  
entzückt!

Das ist allerdings das erste  
Mal, dass ich einen treffe,  
der sich darüber freut.



Kurz darauf, im Palast des  
Statthalters Virus...



Wache! Warum hast  
du deinen Posten verlas-  
sen? Und was suchst du  
in meinen kalten in Auer-  
ochsfett gebratenen  
Kaldaunen?

Ich... blubb...  
ich wollte dich  
warnen. Drei  
Gallier sind in  
den Palast einge-  
drungen. Einer  
davon ist ein  
Druide.



EIN  
DRUIDE?

Hat hier  
keiner ein  
bisschen  
Honig?











Du bist krank... sehr krank sogar! Das Einzige, was dich noch retten kann, ist ein Trank nach meinem Geheimrezept.

Braue mir diesen Trank, o Druid! Du hast es mit keinem Undankbaren zu tun.



Allerdings ist der Hauptbestandteil dieses Trankes das Leontopodium alpinum.

Das Edelweiß\*?

\* Auch Asterix kann Latein!



Diese kleine Blume wächst nur hoch oben im Gebirge. Sie ist sehr schwer zu beschaffen.



Ausgezeichnet! Ich werde meine Männer auf die Suche schicken!



Aber die sind doch krank!

Gerade dann wird ihnen die Gebirgsluft besonders gut tun.



Wo findet man denn diese wunderbare Blume?

Vorwiegend in Helvetien. Dort sind die wirksamsten für meinen Trank.



Druide, ich vertraue dir! Schick deine Männer aus, diese Blume zu suchen!

Warum denn immer die Ausländer? Römer bleibt Römer!



Asterix, Obelix, seid ihr einverstanden, nach Helvetien zu gehen?

Ja, Wir haben schon lange keine Reise mehr gemacht.

Vielleicht gibt's dort unten in den Bergen auch gesündere Römer. Die bei uns hier machen mir langsam Sorgen.

Hört denn hier keiner mehr auf mich?



Ich stelle eine Bedingung: Du kommst zu uns als Geisel, bis meine Freunde zurück sind.

Nein, das nicht! Niemals!

Einverstanden, Druid!







Auf den neuen römischen  
Wagenbahnen kommen unsere  
Freunde rasch vorwärts.

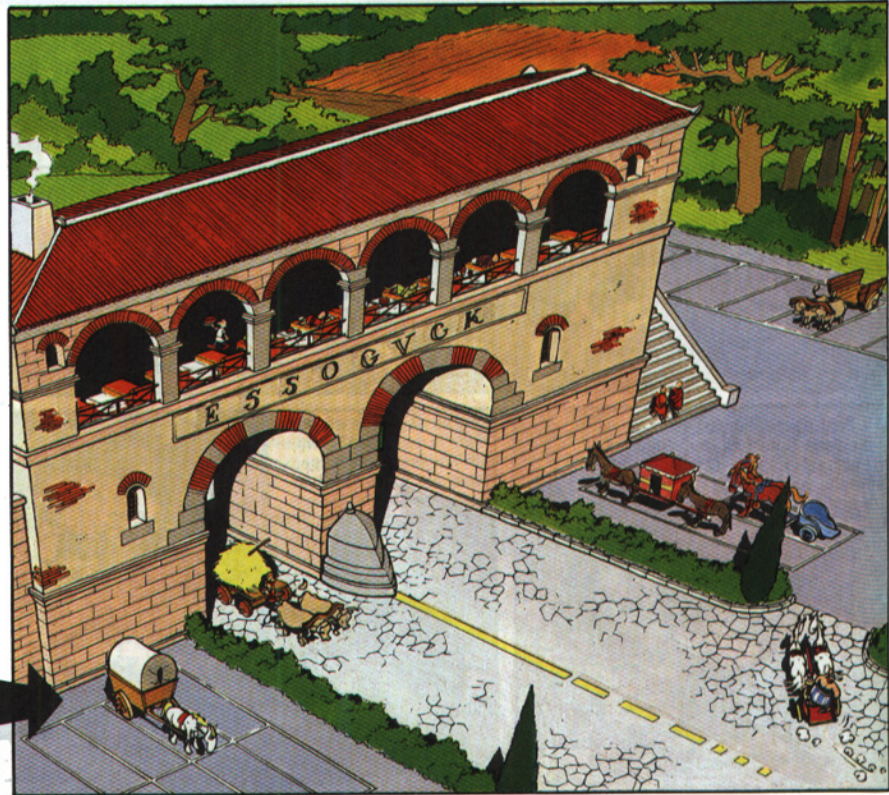
Was? Du hast Hunger?  
Aber wir sind doch erst  
abgefahren!

Wenn ich reise,  
hab ich immer  
Hunger!

Ich hab schon ein  
Loch im Bauch! Da!



Schau, Obelix!  
Da können wir  
was essen!



Ja, das ist wirk-  
lich bequem! Wenn  
ihr Glück habt, könnt  
ihr während des Essens  
sogar ein Unglück auf  
der Wagenbahn  
miterleben!



Inzwischen...

Ich hätte  
die kalte Bärenblut-  
wurst nicht essen sollen.  
Die kann einem schwer  
im Magen liegen. Und  
außerdem ist eine Orgie  
so ganz allein auch nicht  
gerade sehr lustig.



Während der Bote des Statthalters Virus in wildem Galopp weiterreitet, verbringen unsere Freunde die Nacht in einer neuartigen Herberge, in der es ebenso viel Ställe wie Zimmer gibt...

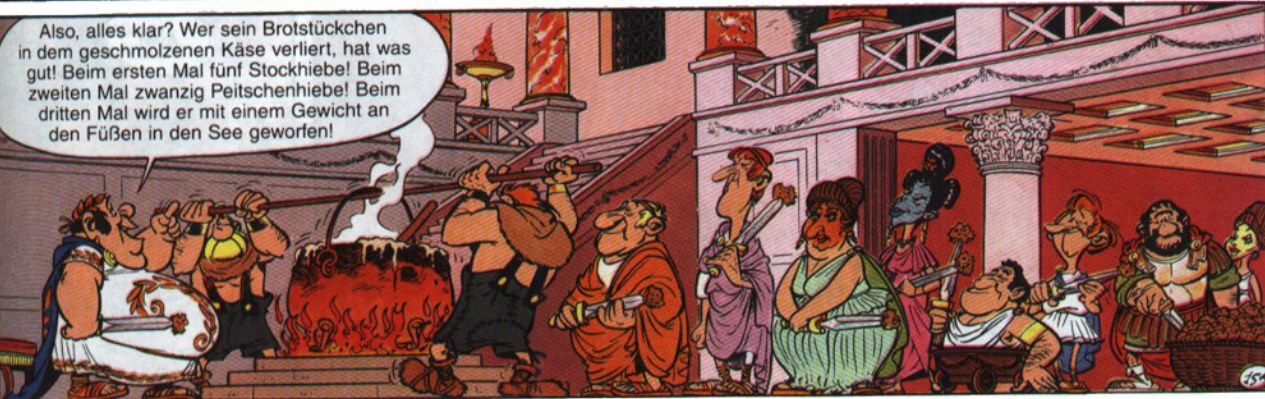


Und in Genava, in Helvetien, im Palast des Statthalters Feistus Raclettus, beginnt eine Orgie...

**BRINGT DEN  
KESSEL MIT DEM  
GESCHMOLZENE-  
N KÄSE!**



Also, alles klar? Wer sein Brotstückchen in dem geschmolzenen Käse verliert, hat was gut! Beim ersten Mal fünf Stockhiebe! Beim zweiten Mal zwanzig Peitschenhiebe! Beim dritten Mal wird er mit einem Gewicht an den Füßen in den See geworfen!



Oh, göttlicher Raclettus, was hast du doch für köstliche Ideen!

Die braucht man auch in diesem strengen Land! Ich hab versucht, Zirkusspiele zu veranstalten, aber die Tiere waren so gut genährt, dass sie von den Verurteilten nicht einmal kosten wollten!



**UND DANN IHR SAUBERKEITS-  
FIMMEL! EINE ORGIE HAT  
SCHMUTZIG ZU SEIN! HÖRT AUF  
ZU SCHRUBBEN, BEIM JUPITER!**



Oh, ich hab mein Brot verloren!



**DEN STOCK!  
DEN STOCK!**

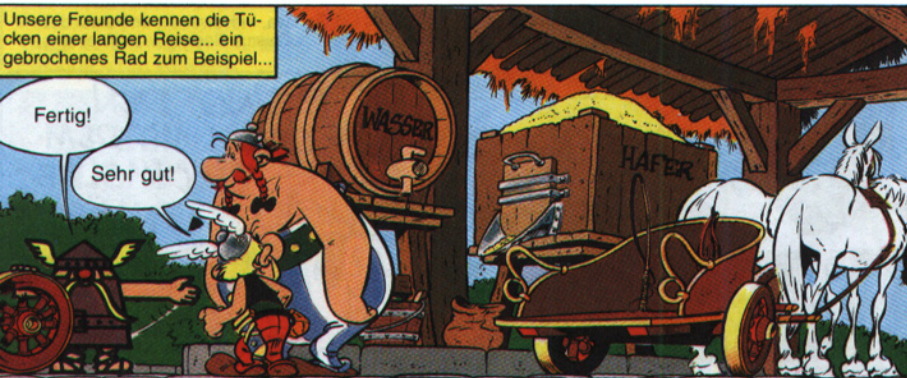


Hier isch er! Hier isch er!





Unsere Freunde kennen die Tücken einer langen Reise... ein gebrochenes Rad zum Beispiel...



Fertig!

Sehr gut!

Zu viel Zeit sogar! Denn in Genava...

Herr! Ein sehr schmutziger Bote des Virus will Euch sprechen und Ihr habt einen Fleck da!

Lass meinen Fleck in Ruhe und führ den Boten rein!



Ah! Welch ein Vergnügen! Ihr seid so richtig dreckig. Nimm dein Schwert und mach bei unserer Orgie mit!

Später, o Statthalter Raelletus! Ich habe eine wichtige Botschaft für Euch!



Amüsiert euch ohne mich weiter, Kinder!



Oh! Ich hab schon wieder mein Brot verloren!



DIE PEITSCHÉ!  
DIE PEITSCHÉ!

Sie isch aber noch nicht trocken!



Hast du den gesehen, Asterix? Der sah aber komisch aus...

Wir nähern uns Helvetien... Belemnus sei Dank! Wir haben schon viel Zeit verloren!



Ave!





Ich kann Virus, dem alten Halunken, nicht gut was abschlagen. Außerdem missfällt es mir ganz und gar nicht, einen Quästor verschwinden zu lassen. Ich werde also Anweisung geben, dass diese Gallier die Grenze nicht überschreiten dürfen. Und jetzt zurück zur Orgie!



Oh! ich hab zum dritten Mal mein Brot verloren!



IN DEN SEE MIT EINEM GEWICHT AN DEN FÜSSEN!



Wie un-zivilisiert!

Ja! Um diese Jahreszeit ist das Wasser im See noch schmutziger!



Inzwischen...

Wir sind da, Obelix!



Halt! Grenzkontrolle bei der Ausreise aus Gallien.

Was machen wir jetzt, Asterix?

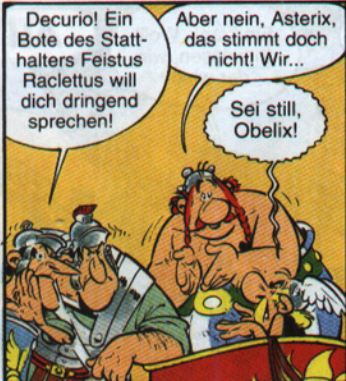
Das sind nur Formalitäten, Obelix. Die muss man über sich ergehen lassen..



Was wollt ihr in Helvetien?

Wir suchen...

Wir suchen die gute Luft!



Decurio! Ein Bote des Stallhalters Feistus Raclettus will dich dringend sprechen!

Aber nein, Asterix, das stimmt doch nicht! Wir...

Sei still, Obelix!



BSBSBSBSBSBSBSBSBS...

Aha!



In Ordnung, Gallier! Weiterfahren!







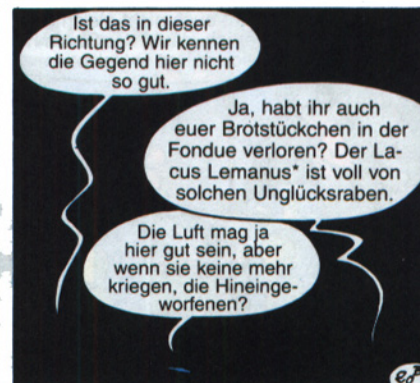
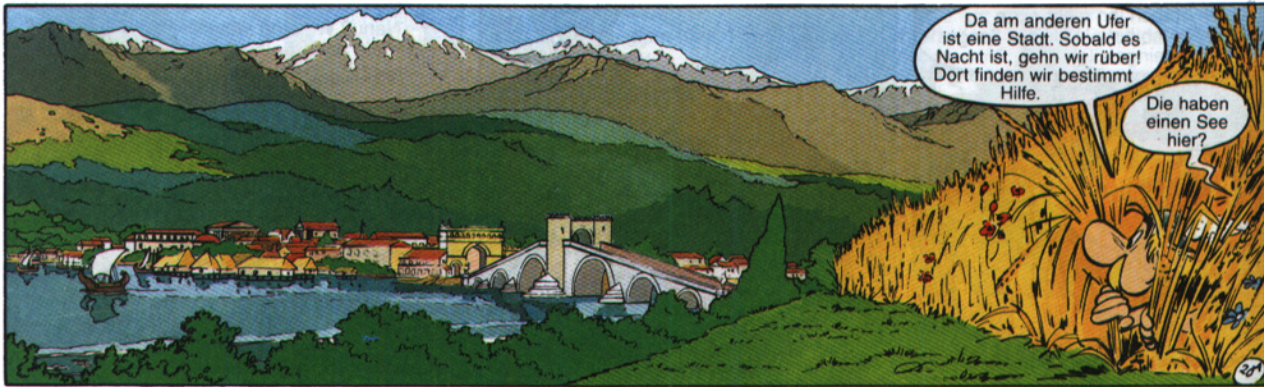


Helvetien ist auch nicht mehr das, was es war!

Major e longinquo reverentia.\*

Das hast du schön gesagt.





\* Lat.: Genfer See.





Kannst du uns eine Herberge zeigen, Römer?

Die gibt's um den ganzen See herum. Da gleich gegenüber ist schon eine.



Und was machst du?

Ich zieh mir was Trockenes an und geh zurück zur Fondue. Das gibt eine Gaudi!



Was ist eine Fondue, Asterix?

Wahrscheinlich eine hier übliche Orgie!



Ja, ich hab noch ein Zimmer frei. Obwohl in Genava gerade die Konferenz der Internationalen Organisation der Stammeshäuptlinge, der IOS, stattfindet.



Eine Delegation von Barbaren wollte ihr Zimmer nicht behalten. Es war ihnen zu sauber.



Ihr seid ohne Zweifel Ausländer. Ich möchte nur darauf hinweisen, dass Ihr auch über die Brücke hättet gehen können. Julius Cäsar hatte sie zwar zerstört, aber wir haben sie inzwischen wieder aufgebaut.



Währenddessen im Palast des Statthalters...

**VERSAGER! ICH BRAUCH DIESE GALLIER !!!**





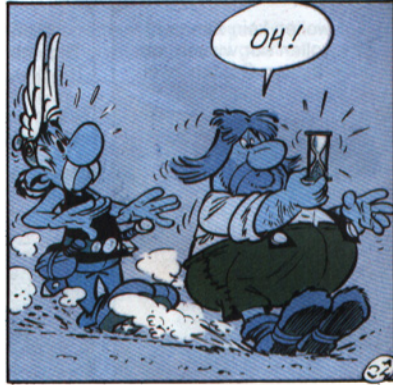
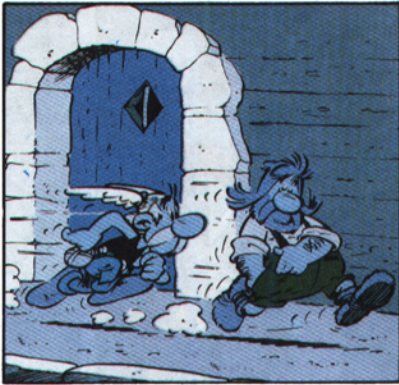
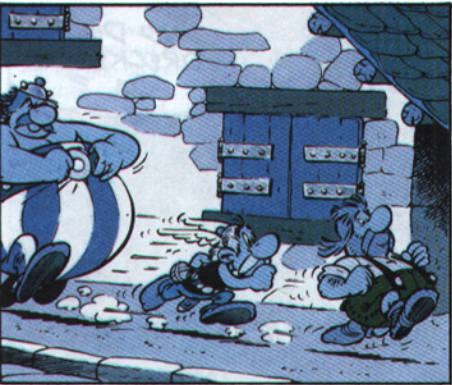
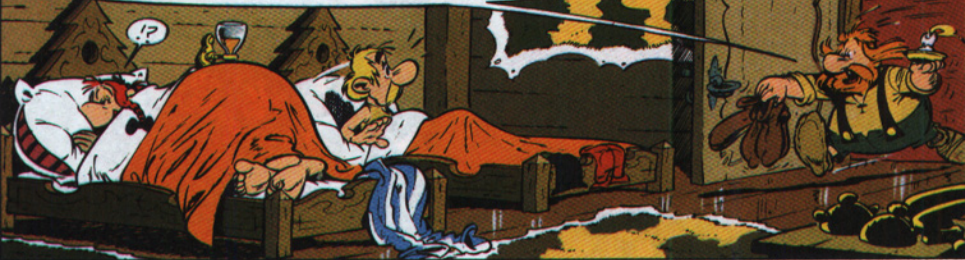




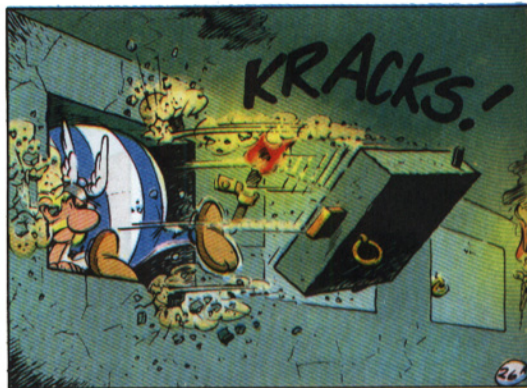
\* Gallus = der Hahn.



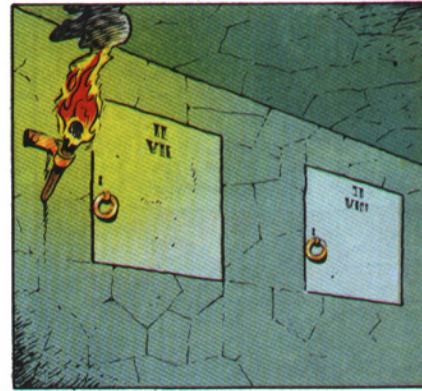
**AUFWACHEN ! DIE RÖMER  
SUCHEN EUCH ! FOLGT MIR ! IHR  
MÜSST EUCH VERSTECKEN !**













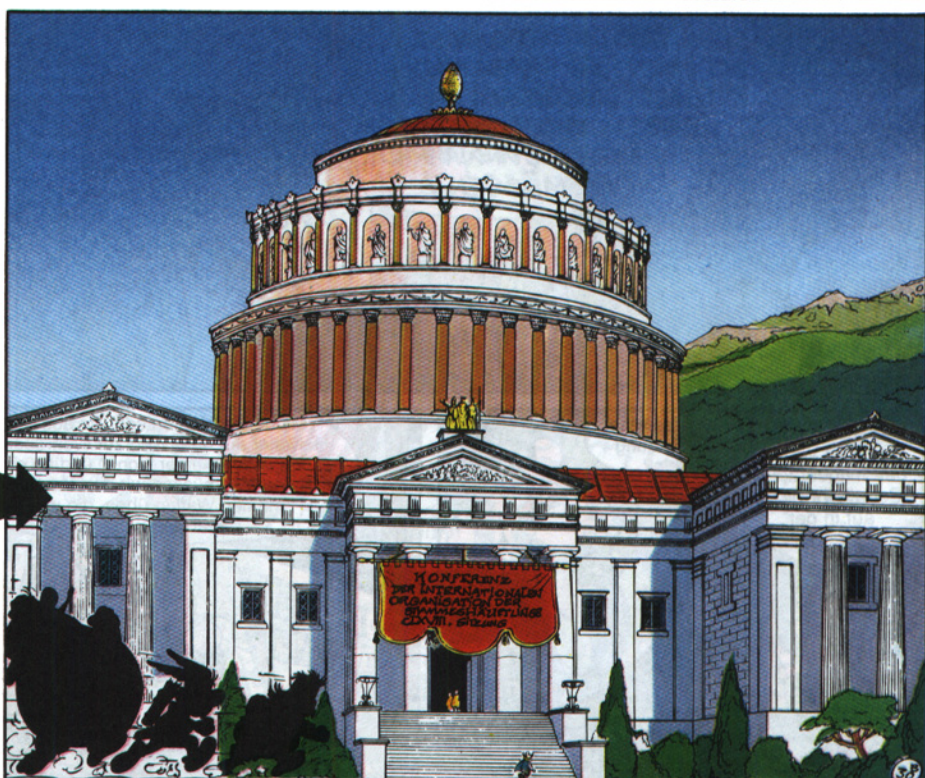




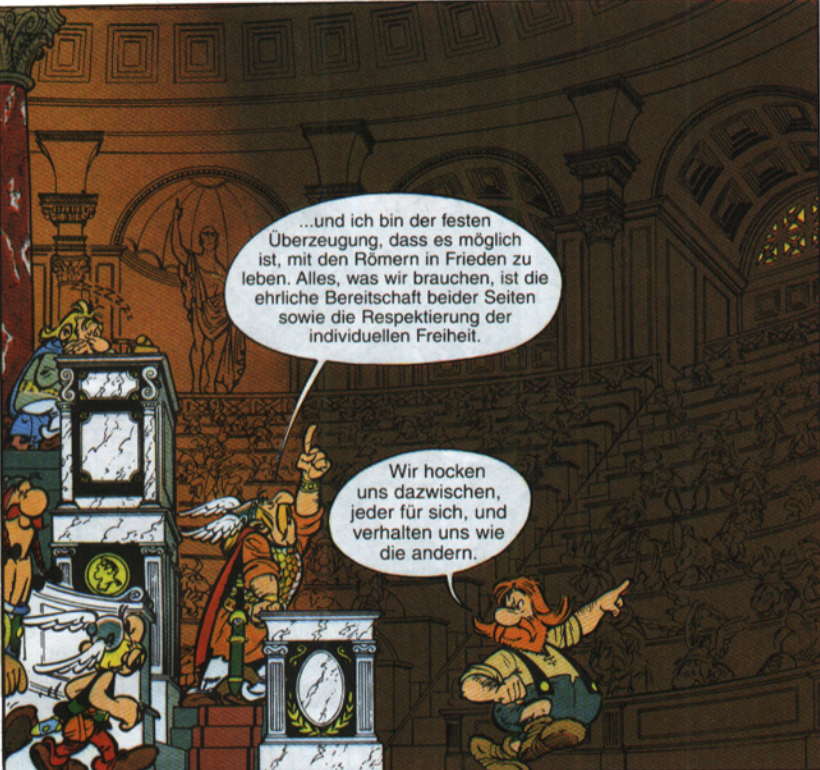


\* None: der fünfte Tag eines Monats. Im März, Mai, Juli, Oktober der siebente Tag. \*\* Kalende: der erste Tag eines Monats.









...und ich bin der festen Überzeugung, dass es möglich ist, mit den Römern in Frieden zu leben. Alles, was wir brauchen, ist die ehrliche Bereitschaft beider Seiten sowie die Respektierung der individuellen Freiheit.

Wir hocken uns dazwischen, jeder für sich, und verhalten uns wie die andern.



Selbstverständlich wird es noch Schwierigkeiten geben...

Ihr müsst so tun, als ob ihr schlaft!



...doch die Römer haben bereits ihren Wunsch nach Frieden bekundet...



Pax Romana\*, das könnte die Lösung für einen friedlichen Neubeginn sein, unter der Voraussetzung, dass wir Vorbehalte und Empfindlichkeiten vergessen...



...Ich sehe eine Zukunft der Ruhe und des Friedens...

**ICH SEHE DEN KLEINEN KNIRPS !!!**

Mir nach!

Komm, Obelix!



...Und daher glaube ich, dass ein...

**OBELIX!**



...Friedensvertrag möglich ist...

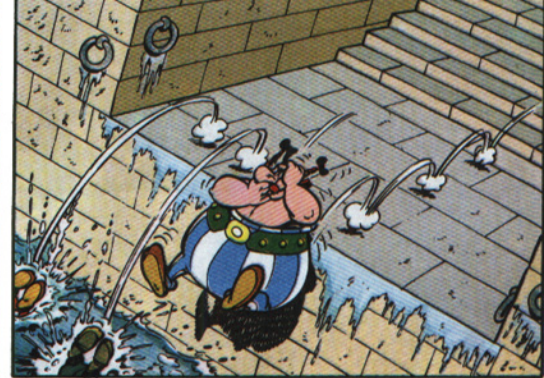
**KUCKUCK!**



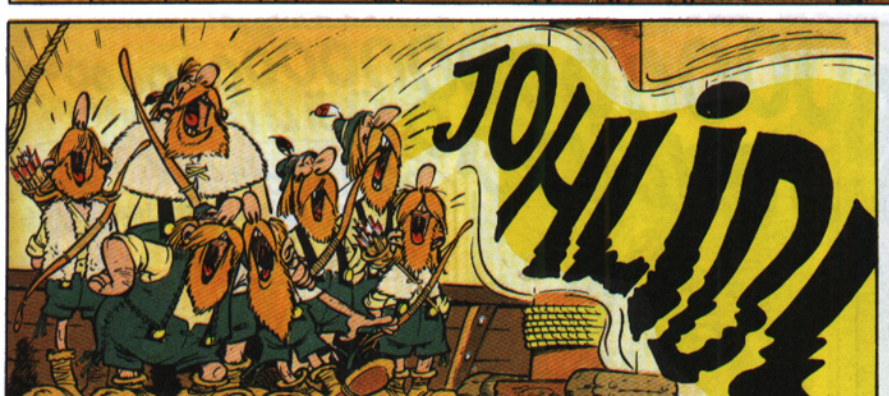
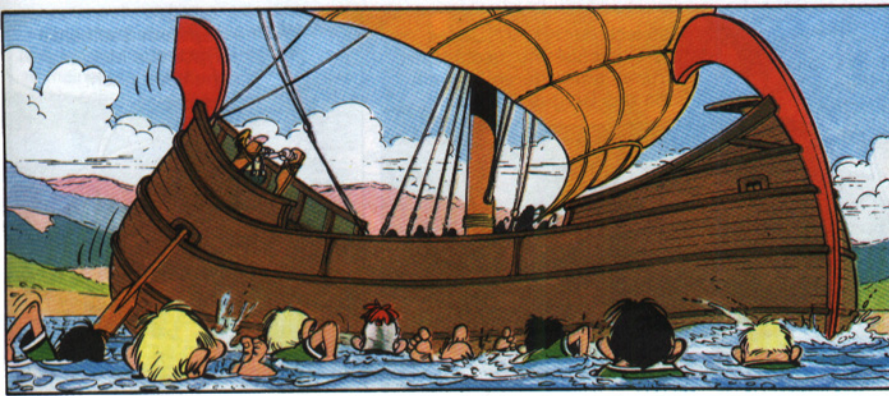
...und möglich sein muss. Ich danke Euch für Eure Aufmerksamkeit.

\* Lat.: Römischer Frieden.





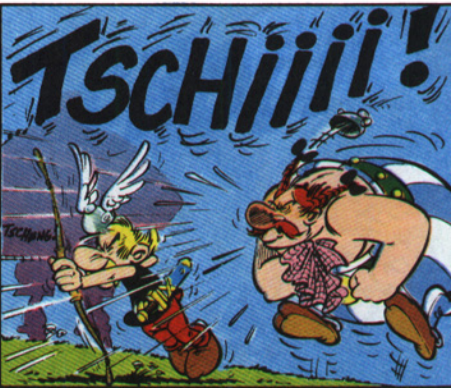
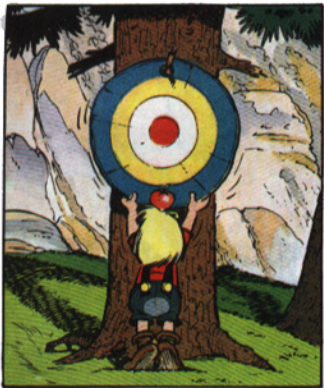












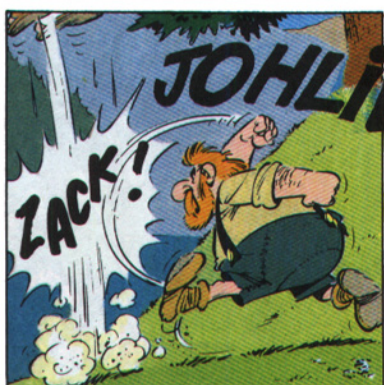
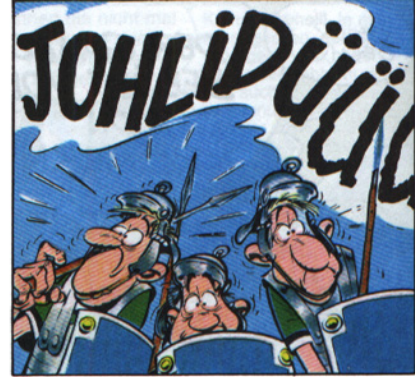




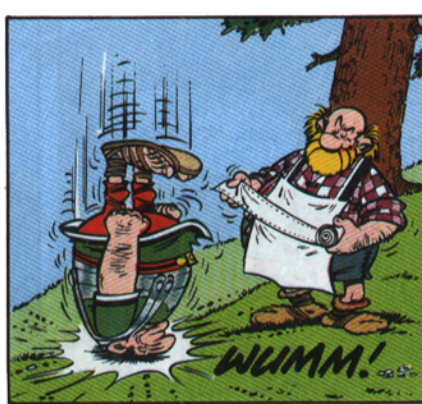




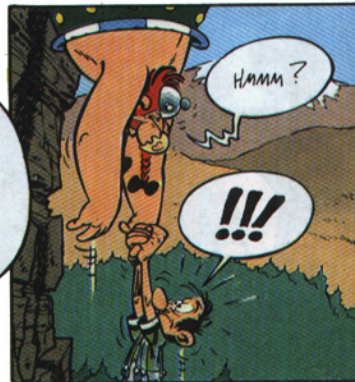














Drei Stunden  
später...

Da! Schau  
mal, Gallier!

EIN EDEL-  
WEISS!

Ich komm nicht hin!  
Ich brauch noch ein  
Schwert!

EIN  
SCHWERT!

EIN SCHWERT!

HAT EINER  
EIN  
SCHWERT?

HMPPF?

Hier ist eins! Da  
nimmt, aber schreit  
nicht so, das könnt  
was auslösen!

MERCI!

WEITER-  
GEBEN!

OBELIX! ICH  
HAB ES!  
WIR HABEN'S  
GESCHAFFT!

SCHAF, GALLIER,  
SCHAF MIT FLEISS,  
DORT OBEN  
BLÜHT EIN EDEL-  
WEISS!

Not macht  
erfinderisch.

Kommt, weiter!  
Wir sind gleich  
auf dem Gipfel.

Kurz darauf...

EIN RÖMER!?

JA! EIN RÖMER! NA  
UND ?!!!

Ich hab Eurem  
Kompagnon bei dem gefährlichen Auf-  
stieg die ganze Zeit die Hand gehalten.  
Wollt Ihr mir daraus jetzt einen  
Strick drehen?

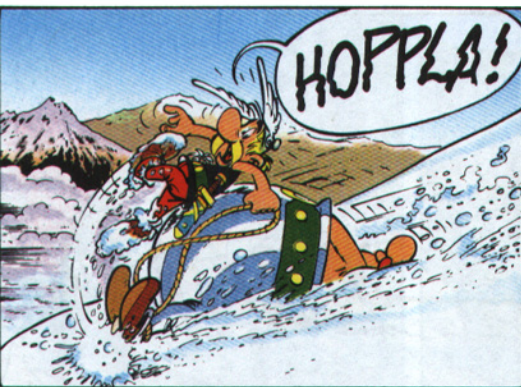


Ihr braucht nur diesen  
Abhang hinuntersteigen.  
Dann kommt Ihr direkt  
in Eure Heimat.

Gut! Aber Obelix schläft  
noch. Ich werd ihn  
abschleppen müssen.



Auf Wiedersehen, Helvetier! Ich werd  
nie vergessen, was Ihr für uns getan  
habt. Ich werd's Obelix erzählen.



HOPPLA!



DA  
SIND SIE!

HALT, GALLIER! IM NAMEN  
DES STATTHALTERS FEISTUS  
RACLETUS, DES STELLVERTRE-  
TERS JULIUS CÉSARS, HALT!



BAHN  
FREI!

SEI HIIPDI  
STONEN!



Alles in  
Ordnung,  
Zenturio?

Alles in Ordnung!  
Ich hab nur schreck-  
lich Sehnsucht nach  
Ägypten!

BOING!

PLATSCH!

PLATSCH!

Das Edelweiß,  
Obelix! Wir haben  
es! Jetzt nichts wie  
zurück in unser  
Dorf!

Was? Wir sind  
immer noch im  
Wasser?

Ein paar Tage später...

Und wie geht's dem  
armen Quästor Incurruptus,  
o Druide?

Ich konnte ihn bis  
jetzt am Leben  
erhalten, o Statt-  
halter!

So ein Pech, dass deine  
Leute nicht zurückkommen.  
Du wirst jetzt gezwungen  
sein, ihn hinzurichten.  
Geiseln sind halt  
Geiseln.

JETZT GEHT'S  
LOS!

Ausgezeichnet! Gebt ihm  
das Getränk und tut noch  
ein paar Tropfen Zauber-  
trank hinein.

Wo denn?  
Wie denn?  
Was denn?





...ja, zum allerersten Mal nimmt ein Römer an dem traditionellen Festmahl teil, das zur Feier der Rückkehr unserer Freunde veranstaltet wird. Asterix und Obelix sind glücklich und stolz, weil sie feststellen, dass jede ihrer Reisen sie an Wissen und Erfahrung ein Stück weiterbringt...

Na, Obelix!  
Wie ist denn  
Helvetien so als  
Land?

Flach.



ENDE  
DER GESCHICHTE

UDERLO.  
GOSINNY